



Hans Notter vom Rotary-Club Reusstal, Petra Bolfing und Ueli Speich von zeka, Myriam Rufer-Staubli und Sepp Peyer von der Operettenbühne Bremgarten (Bild: zVg)

Eine erfolgreiche Benefizvorstellung der Operettenbühne Bremgarten

(pd) Zum ersten Mal in der langjährigen Geschichte der Operettenbühne Bremgarten fand am 6. Mai eine Benefizvorstellung statt. Der Gewinn von 40 000 Franken ging an das Wohnhaus Aargau, ein Projekt von zeka. Dank der grossen Unterstützung aller rund 150 Mitwirkenden auf und hinter der Bühne sowie im Orchester und des engagierten Rotary-Clubs Reusstal genoss ein begeistertes Publikum die Benefizveranstaltung im Casino Bremgarten.

In der Vorbereitungsphase für die diesjährige Produktion – «Gräfin Mariza» – hatte der Vereinsvorstand der Operettenbühne Bremgarten eine Idee: Alle Beteiligten verzichten an einer der über 30 Vorführungen auf ihre Gage, und der Rotary-Club Reusstal übernimmt das Patronat für eine Benefizvorstellung.

Mit dem Wohnhaus Aargau von zeka, welches derzeit in Baden-Dättwil entsteht, war schnell ein geeignetes Projekt gefunden. Die Nähe zur Region Bremgarten und das grosse Bedürfnis im Kanton Aargau an Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Menschen mit schweren Körperbehinderungen waren ausschlaggebend für den Entscheid der Verantwortlichen. Inzwischen durfte zeka einen Scheck von 40 000 Franken entgegennehmen. Der Reinerlös der Vorstellung von 28 000 Franken wurde mit namhaften Beiträgen des Rotary-Clubs

Reusstal und der Hauser AG aus Wohlen aufgerundet. Hinzu kamen weitere grosszügige Spenden des Party-Service Staubli aus Bremgarten sowie des Regisseurs Paul Suter aus Zürich.

Das grosse Engagement aller Beteiligten war für zeka äusserst beeindruckend. «Dieser Benefizanlass hat mich nicht nur berührt, sondern gerührt», meinte Ueli Speich, Stiftungsleiter von zeka. «Die nahezu ausverkaufte Vorstellung mit unzähligen Personen, die unsere Arbeit im Dienste von Menschen mit Behinderungen als Zuschauer, Mitwirkende oder Initianten unterstützen – das ist ein grossartiges Gefühl.»

Für das Bauprojekt ist zeka auf Spenden von total 6.5 Millionen Franken angewiesen, weil die Kosten nur teilweise von der öffentlichen Hand gedeckt werden. Der aktuelle Spendenstand beträgt 4.9 Millionen. Unter anderen Massnahmen hat zeka die Aktion «86 000 Backsteine für das Wohnhaus Aargau» lanciert. Für 10 Franken können Spendenwillige einen Backstein spenden. Postkonto 50-144-3 / www.zeka-ag.ch.

Die Operette «Gräfin Mariza» wird von der Operettenbühne Bremgarten noch am Freitag, 29. Mai, 20 Uhr und Samstag, 30. Mai, 19 Uhr im Casino Bremgarten aufgeführt. Der Vorverkauf läuft unter Telefon 056 640 03 05 oder www.operette-bremgarten.ch.